

# Der blinde Bettler

## (Markus 10,46-52)

### Hilfsmittel:

- Schlafmaske oder Schal zum Augen verbinden
- Korb
- Spielgeld (vorher an Helfer oder ältere Kinder verteilen, wenn der Bettler nach Geld fragt, kann das Geld wieder eingesammelt werden)
- Eine Person als Jesus verkleidet

### Geschichte:

In der heutigen Geschichte von Jesus geht es um einen blinden Mann. Wenn man blind ist kann man gar nichts sehen (Schlafmaske aufsetzen WICHTIG: Falls es nicht genügend Helfer gibt, sollte der Leiter besser die Augen schließen und immer mal umherschauen, damit keine Kinder Unfug machen ). Also der Mann konnte keine Leute sehen, sondern nur fühlen (ein Kind neben sich fühlen, an den Händen oder im Gesicht—wer bist Du? Aha!). Und er musste auch sehr gut hören (Hände an die Ohren halten). Der Mann konnte nicht auf Arbeit gehen, deshalb musste er betteln. Er saß neben der Straße und fragte die Leute nach Geld (einen Korb nehmen und laut rufen) „Helft einem Blinden! Helft einem Blinden!“ (warten bis alle etwas Geld gegeben haben).

Dann eines Tages konnte der Blinde die Leute über jemanden reden hören. Redeten die über Jesus? Das war doch der, der schon ganz viele Wunder überall im Land vollbracht hatte! Jesus hatte große Macht. Jesus musste von Gott sein! Er konnte sicher dem Blinden auch helfen. Also rief der Blinde so laut er konnte: „Jesus, Sohn Davids, hilf mir!“

Die Leute um ihn herum wollten, dass er aufhörte (alle Kinder können „Schschsch“ machen), aber der Blinde rief lauter: „Jesus, Sohn Davids, hilf mir!“

Jesus hörte den Mann und kam auf ihn zu. („Jesus“ kommt und sagt diese Worte) „Was soll ich für dich tun?“ . Der Blinde sagte: „Bitte mach, dass ich sehen kann, Herr.“ Jesus antwortete: „Weil du geglaubt hast, werden Deine Augen sehen können.“ Und tatsächlich (Schlafmaske abnehmen), der Blinde konnte sehen—den Himmel, die Blumen, die Leute! Er konnte sogar Jesus sehen. Er stand auf und lobte Gott. Und alle Leute um ihn herum lobten Gott ebenso.